

2

1	Unternehmensvorstellung		
2	Rollout nach MsbG	(1) (2) (3) (4)	Alte vs. Neue Welt Gesetzliche Verpflichtungen Rolloutstrategie der Netzgesellschaft Düsseldorf Zustandserhebung im Netzgebiet
3	Informationsportfolio	•	Kundenreaktionen
4	Ausblick und Chancen	•	Herausforderungen Perspektiven

## Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

# Unternehmensvorstellung

Die Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

	Mitarbeiter	rund 1.100
	Umsatz 2016	rund 437 Millionen Euro
T	Stromnetz	rund 5.700 km
	Erdgasnetz	rund 1.500 km
	Wassernetz	rund 1.800 km
	mME <sup>*</sup>	rund 450.000
	iMS <sup>*</sup>	rund 45.000



23.03.2018





4

1	Unternehmensvorstellung		
2	Rollout nach MsbG	(1) (2) (3) (4)	Alte vs. Neue Welt Gesetzliche Verpflichtungen Rolloutstrategie der Netzgesellschaft Düsseldorf Zustandserhebung im Netzgebiet
3	Informationsportfolio	•	Kundenreaktionen
4	Ausblick und Chancen	•	Herausforderungen Perspektiven

Die konventionellen Messeinrichtungen werden durch mME sowie iMS ersetzt

#### Konventionelle Messeinrichtung (kME)



- zu den konventionellen Messeinrichtungen gehören die bisher weitestgehend eingesetzten Zähler:
  - Elektromechanische Haushaltszähler (Ferraris-Zähler)
  - Lastgangzähler
  - 4 Quadranten und Kombizähler mit Lastprofilspeicher

#### **Moderne Messeinrichtung (mME)**

- eine mME ist ein elektronischer Zähler
- die mME speichert historisch den Tages-, Wochen-, Monats- und Jahresverbrauchswerte der letzten 24 Monate
- nach dem MsbG ist eine Messstelle mit einem Verbrauch kleiner als 6.000 kWh/a mit einer modernen Messeinrichtung auszustatten



#### **Intelligentes Messsystem (iMS)**

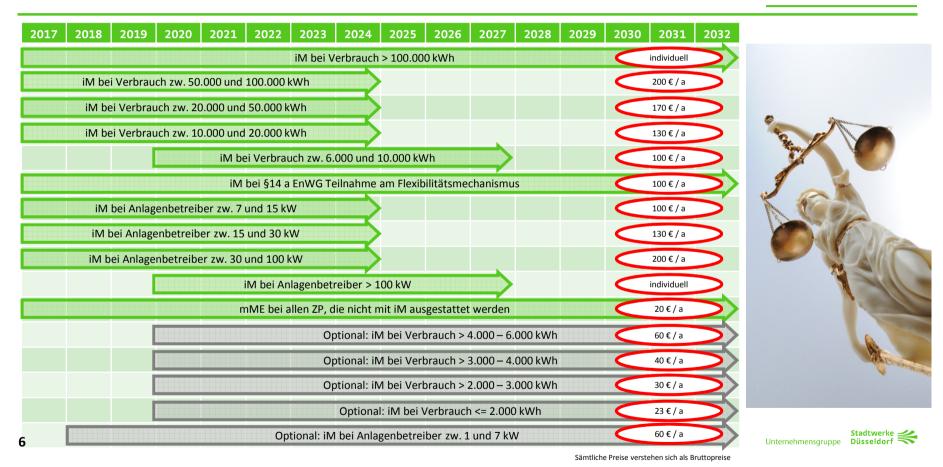
23.03.2018

- sobald die mME an ein Smart-Meter-Gateway angeschlossen wird, handelt es sich um ein intelligentes Messsystem
- nach dem MsbG ist eine Messstelle mit einem Verbrauch größer als 6.000 kWh/a mit einem intelligenten Messsystem auszustatten
- über das Smart-Meter-Gateway sind die gespeicherten Verbrauchswerte für den MSB auslesbar



## Gesetzliche Verpflichtungen (§ 31, 32 MsbG)

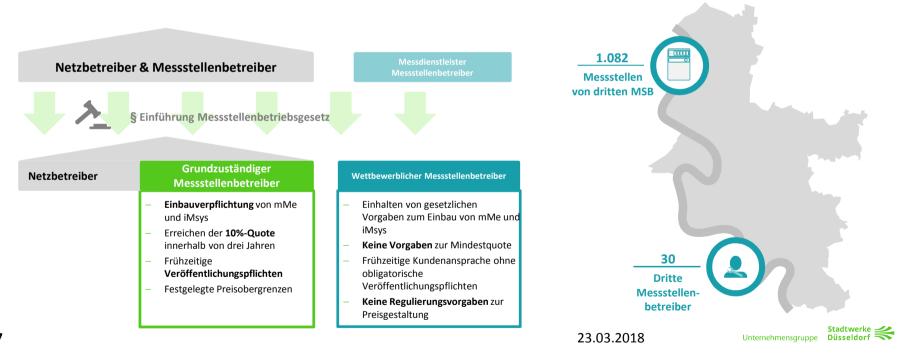
## Netzgesellschaft Düsseldorf mbH



## Liberalisierung im Messwesen

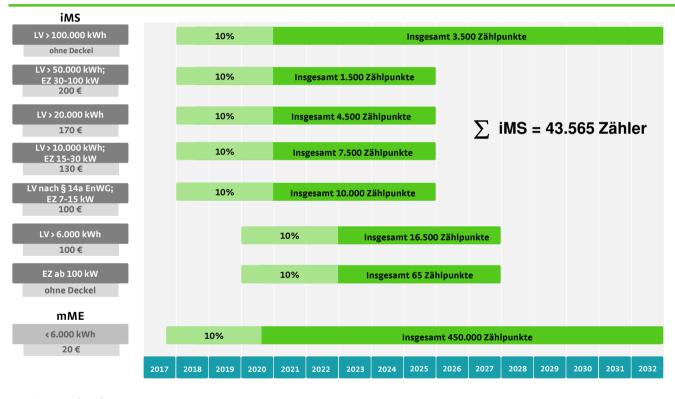
Durch das Messstellenbetriebsgesetz forciert der Gesetzgeber die Förderung von Wettbewerb im Rahmen des liberalisierten Messwesens. Die Rolle des Messstellenbetreibers wird somit neu definiert, vom Netzbetreiber gelöst und erhält größeren vertrieblichen Charakter.

Es bieten sich Chancen für wettbewerbliche Messstellenbetreiber – genauso wie für grundzuständige Messstellenbetreiber.



#### Darstellung des gesetzlich verpflichteten Mengengerüstes im DVG

#### Netzgesellschaft Düsseldorf mbH



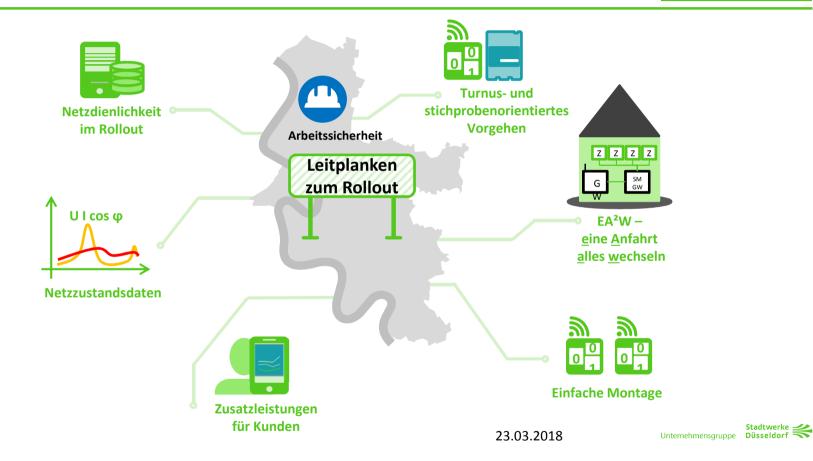
- In den ersten 3 Jahren nach Feststellung der technischen Möglichkeit durch das BSI müssen 10% der insgesamt mit iMS auszustattenden Messstellen ausgestattet werden, um Grundzuständigkeit zu wahren
- In den ersten 3 Jahren nach Anzeige oder Übernahme der Grundzuständigkeit müssen zudem 10 % der betroffenen Messstellen nach § 29 Absatz 3 mit mMe ausgestattet werden



LV = Letztverbraucher EZ = Erzeuger

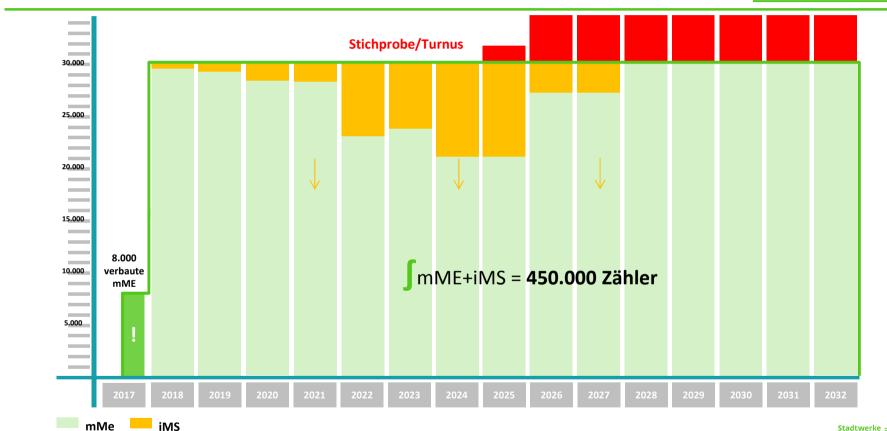
8

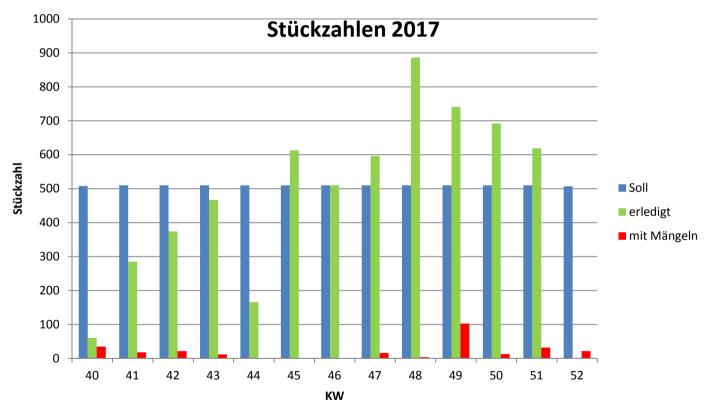
23.03.2018



# Entwicklung Mengengerüst nach MsbG

Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

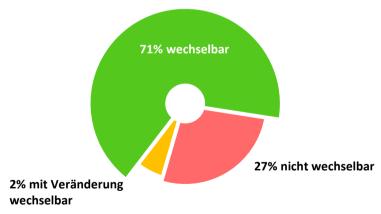




## **Exemplarische Zustandserhebung**

## im Netzgebiet Düsseldorf

- Zustandserhebung erfolgt in exemplarischen Anschlussobjekten
- Bewertung und Projizierung auf den anstehenden Rollout im DVG
- Bewertet wird mit dem Ampelsystem:
  - Risikofreier Wechsel der Messeinrichtung möglich
  - Mit vorherigem Umbau Wechsel der Messeinrichtung möglich
  - Zählerschrank muss vollständig erneuert werden
- → Mit der Objektbegehung sollen frühzeitig mögliche Installationshindernisse erfasst werden



Netzgesellschaft Düsseldorf mbH



23.03.2018 Unternehmensgruppe Stadtwerke Susseldorf

# Zählerschränke und -verteilungen

## Netzgesellschaft Düsseldorf mbH



**Zählerschrank** Baujahr vor 2000

**problemios** wechselbar



**Blechverteilung** Baujahr vor 1970

mit Veränderung wechselbar



**Holzverteilung** Baujahr vor 1965

**nicht** wechselbar



**Aufputz** Baujahr vor 1965

**nicht** wechselbar

**13** 23.03.2018



1	Unternehmensvorstellung	
2	Rollout nach MsbG	<ul> <li>(1) Alte vs. Neue Welt</li> <li>(2) Gesetzliche Verpflichtungen</li> <li>(3) Rolloutstrategie der Netzgesellschaft Düsseldorf</li> <li>(4) Zustandserhebung im Netzgebiet</li> </ul>
3	Informationsportfolio	Kundenreaktionen
4	Ausblick und Chancen	<ul><li>Herausforderungen</li><li>Perspektiven</li></ul>

## Informationsportfolio - Kundenreaktionen

### Netzgesellschaft Düsseldorf mbH



- Unserer Homepage (<u>www.netz-duesseldorf.de</u>) eigene Informationsrubrik "Digitale Stromzähler nach MsbG" mit Link zum FAQ, Preisblatt und Informationsfilm
- 3-Monatsschreiben an Anschlussnehmer/Eigentümer und Lieferanten (bei iMS)
- 2-Wochen-Terminanschreiben an Mieter (2018)
- Costumer Care Center als erster Ansprechpartner für den Kunden
- Informationspolitik über die gesetzliche Vorgaben hinaus

→ Durch diese umfangreiche Informationsweitergabe haben wir nach über 8.000 verbauten mME nur 15 Kundenreaktionen erhalten

"Da wiehert in den Köpfen halt immer noch fröhlich der Amtsschimmel."

Film zur "Digitalisierung der Energiewende":



**15** 23.03.2018



1	Unternehmensvorstellung	
2	Rollout nach MsbG	<ul> <li>(1) Alte vs. Neue Welt</li> <li>(2) Gesetzliche Verpflichtungen</li> <li>(3) Rolloutstrategie der Netzgesellschaft Düsseldorf</li> <li>(4) Zustandserhebung im Netzgebiet</li> </ul>
3	Informationsportfolio	Kundenreaktionen
4	Ausblick und Chancen	<ul><li>Herausforderungen</li><li>Perspektiven</li></ul>

## Ausgewählte Herausforderungen

### Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

- Es müssen neue Prozesse entwickelt und implementiert werden
- Lieferanten können die
   Abrechnung beim Kunden
   verweigern → MSB müssen mit dem Kunden direkt abrechnen

Kommunikationsanbindung

 (ausreichend Empfang) SMGW zum

 Gateway-Administrator



- Bedingt durch die gesetzlichen Vorgaben mehr als die dreifache Anzahl an Zählerbewegungen
- Verfügbarkeit von Montagekapazität und Hardware, da alle gMSB die Einbaupflichten erfüllen müssen
- Noch keine zertifizierten SMGWs auf dem Markt, sodass mit dem Einbau noch nicht begonnen werden kann
- Zählerschränke entsprechen nicht mehr dem gesetzlich geforderten Standard

Unternehmensgruppe Stadtwerke Düsseldorf

**17** 23.03.2018

## Perspektiven und Entwicklungen im MSB

#### Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

# Wesentliche Vorteile durch das MsbG

- Verbrauchstransparenz: durch Visualisierung der Energieverbräuche → Identifizierung von Energie-Einsparpotenzialen
- Chance auf vollautomatische Prozesse in Bereich der Bilanzierung, Lieferantenwechsel, Energiebeschaffung und Abrechnung → langfristig Senkung von Personalbedarf
- Generierung von Netzzustandsdaten
- Einbinden der Elektromobilität in den Netzausbau
- Kundenbindung durch individualisierte Energieprodukte
- Erweiterte Online Portal-Lösungen für Endkunden

#### Zusatzleistungen des Grundzuständigen Messstellenbetreibers

- Schaltung (Tarif)
- Wandlersatz Nieder- und Mittelspannung
- Zusatzablesung auf Kundenwunsch
- Wechsel der mME/iMS auf Wunsch des Anschlussnutzers oder Lieferanten
- Impulsweitergabe
- Technische Beratungsleistung für die Erstellung von Messkonzepten

#### Auswirkungen / zukünftige Möglichkeiten

- Das Mengengerüst steigt
- Option auf individuelle (Mehrwert-)Produkte und Dienstleistungen
- iMS als erleichternder Faktor für Mieterstrommodelle,
   Prosumer und Elektromobilität
- Erschließung neuer Geschäftsfelder (z.B. Gebäudemanagement, Monitoring und Steuerung von Anlagen, Smart Home)

# Johannes Schmidt

Anschlusstechnik und Technische Beratung

Höherweg 200 40233 Düsseldorf jschmidt@netz-duesseldorf.de www.netz-duesseldorf.de

## Netzgesellschaft Düsseldorf mbH

Telefon (0211) 821 2660 Telefax (0211) 821 772660



